

Instruktion für Kunden

Keller und kühle Räume lüften im Sommer

Darf ich den Keller im Sommer ausgiebig lüften? Wenn ja, wie mache ich das? Diese Fragen beschäftigen Jahr für Jahr Hausbesitzer und Mieter. Lesen Sie, welche Regeln für das Lüften eines Kellers im Sommer gelten.

Keine warme Luft für kühle Räume! Kondensfeuchtegefahr!

Grundsätzlich gilt: Lüften Sie kühle Räume niemals am Tag bei hohen Temperaturen (über 23°) draussen.

Strömt nämlich warme Luft, die viel Feuchtigkeit tragen kann, in diese Räume, kondensiert sie an kühlen Oberflächen. Und das ist ein idealer Nährboden für Schimmelsporen sowie die Ursache für Modergeruch und kleine Pfützen.

Diese Faustregel können Sie auch auf Keller übertragen, die nachträglich für Wohnzwecke umgerüstet worden sind. Denn selbst mit einer Außendämmung an den Kellerwänden bleiben diese Räume relativ kühl, wenn Sie sie nicht beheizen.

Um im Sommer Luftfeuchtigkeit beim Lüften abzubauen, muss die Aussentemperatur mindestens 5° kühler sein als die Innentemperatur.

Hier ein paar Regeln zum Lüften eines Kellers:

1. Lüften Sie im Sommer am besten in den frühen Morgenstunden. Oder erst nach Sonnenuntergang ab 22 Uhr, wenn sich die Luft abgekühlt hat.
2. Sorgen Sie für kurzen, aber gründlichen Durchzug.
3. Während des Tages sollten Sie die Fenster geschlossen halten.
4. Schließen Sie über Tag auch alle Türen.
5. Trocknen Sie Ihre Wäsche während des Sommers nicht in kühlen Räumen. (Oder benutzen Sie dann ein Trocknungsgerät).

Wenn ihnen das alles zu kompliziert ist, oder Sie aus zeitlichen Gründen diese Lüftungsprozedur nicht einhalten können, dann wenden sie sich bitte an uns. Wir beraten sie gerne und haben eine Lösung für Ihr Problem (z.B. Einbau einer zeitgesteuerten Ventilation).

Gerhard Bürkli, Bauphysik / Wohnbiologie